

3) Wenn in einzelnen dringenden Fällen die Zurückstellung eines Mannes, dessen geeignete Vertretung auf keine Weise zu ermöglichen ist, im Interesse der allgemeinen Landescultur und der National-Ökonomie für unabweislich nothwendig erachtet wird.

Dahingegen haben Mannschaften, welche wegen Control-Entziehung nachdienen müssen, in den vorgenannten Fällen keine Ansprüche auf Berücksichtigung.

Es haben daher alle diejenigen Reservisten und Wehrleute des hiesigen Kreises incl. des Bezirks Groß-Msleben, welche glauben Ansprüche auf eine zeitweilige Zurückstellung machen zu können und die deshalb beantragen wollen, in die Classe der Unabkömmlichen versetzt zu werden, ihre schriftlichen Reclamationsgesuche unter Beifügung ihrer Militairpapiere bis spätestens

den 30. Mai d. J.,

bei ihren Magisträten resp. Gemeindevorständen einzureichen. Später oder direct bei dem Unterzeichneten eingehende Gesuche, namentlich wenn dies erst bei Einberufung zu den Fahnen geschieht, bleiben stets unberücksichtigt.

Zur Prüfung und Entscheidung über die angebrachten Gesuche wird jährlich ein Termin, für dies Jahr der im Juli e. stattfindende Militair-Aushebungstermin, abgehalten werden, in dem die Reclamirenden von jetzt an persönlich erscheinen müssen. Die für begründet befundenen Reclamationen behalten bis zum nächsten Classificationstermine Gültigkeit, müssen aber dann von den Betreffenden stets wieder erneuert werden.

Ballenstedt, 16. April 1868.

Der Herzogliche Kreis-Director
v. Krosigk.

Steckbrief. — Die verhehlichte Fabrikarbeiter Amalie Buttler, geb. Hoffmann, von Wanfried, welche des Ehebruchs, der bösslichen Verlassung ihres Chemannes und des Diebstahls dringend verdächtig ist, hat sich in Begleitung eines Arbeiters, Namens Wilhelm Müller, mit dem sie muthmaßlich zusammenlebt, heimlich von hier entfernt und nachstehende Sachen entwendet und mitgenommen:

- 1) zwei baumwollene Bettüberzüge, rothgeblümt,
- 2) zwei dunkelbraune wollene Shawltücher,
- 3) drei gelbe rothkantige baumwollene Herrentaschentücher,
- 4) zwei neue leinene Mannshemden, J. B. gezeichnet,
- 5) ein Pestschaft mit dem Namen Johannes Buttler,
- 6) ein Stück Federbett.

Die r. Buttler war bei ihrem Weggange mit einer grauen Tacke und einem rothgestreiften Rock bekleidet.

Wir ersuchen hiermit alle Behörden, auf die r. Buttler vigiliren, dieselbe im Betretungsfalle verhaften und an uns abliefern zu lassen.

Groß-Msleben, 17. April 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
G. Siegfried,
als committirter Untersuchungsrichter.

Signalment.

Alter: 30—40 Jahre. Gestalt: groß und kräftig. Gesichtsfarbe: gelb und krankhaft. Form des Gesichts: länglich. Augen: dunkel. Haar: schwarz. Zähne: gut und vollständig.

Verordnung für die Gemeinde Frose

zur Sicherstellung der hiesigen Einwohner gegen die Gefahren der Trichinenkrankheit.

Erlassen im Einverständnisse mit dem Gemeinderathe und mit Genehmigung Herzoglicher Regierung, Abtheilung des Innern und der Polizei auf Grund des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 1. Juli 1864.
(Gesetz-Sammlung Nr. 31.)

§. 1.

Sämmtliche Fleischermeister, Schmelzer, so wie diejenigen Personen hiesigen Ortes, welche gewerbmäßig das Fleisch geschlachteter Schweine, oder aus Schweinefleisch bereitete Waare zum Verkauf feil halten, ebenso die Gastwirth, welche Schweine schlachten und das Fleisch derselben zur Speisung für Gäste oder andere Personen verwenden, haben jedes geschlachtete Schwein fortan

mikroskopisch von dem polizeilichen Fleischbeschauer untersuchen zu lassen und dürfen dasselbe weder in Stücken zerlegen, noch im Verkaufslocale aushängen, bevor sie das vorschriftliche Attest über die geschehene Untersuchung in Händen haben.

§. 2.

Aus fremden Bezirken in den hiesigen Gemeindebezirk zum Verkauf eingeführtes Schweinefleisch oder daraus bereitete Waare muß ein jeder Gewerbetreibende von dem polizeilichen Fleischbeschauer auf Trichinen untersuchen lassen, sofern nicht durch eine amtliche Bescheinigung nachgewiesen ist, daß das eingeführte Fleisch, resp. die daraus gefertigte Waare schon anderweit durch Sachverständige einer Untersuchung unterworfen gewesen ist.

§. 3.

Fremde Gewerbetreibende sind verpflichtet, eine Bescheinigung, enthaltend:

- a. die genaue Bezeichnung der zum Verkaufe bestimmten Fleischwaare,
 - b. Art und Tag der Ausstellung,
 - c. den Namen des sachverständigen Ausstellers, resp. polizeilichen Fleischbeschauers, und
 - d. wenn der Aussteller, resp. Fleischbeschauer, ein Ausländer ist, eine Beglaubigung von der Ortspolizeibehörde darüber, daß derselbe zur Fleischschau auf Trichinen befähigt ist,
- bei sich zu führen und auf Verlangen vorzuzeigen, zum Beweis, daß die zum Verkauf gestellte Waare mikroskopisch untersucht und als „trichinenfrei“ bezeichnet worden ist. Nur trichinenfreies Fleisch und daraus gefertigte Waare darf zum Verkauf gestellt werden.

§. 4.

Jeder Schlächter, Schmelzer, Gastwirth, resp. jeder Gewerbetreibende hiesigen Ortes, welcher Schweinefleisch oder daraus bereitete Waare zum Verkauf, resp. zur Speisung für Gäste und andere Personen führt, ist verpflichtet, ein auf seinen Namen ausgestelltes Schlachtbuch zu führen, in welchem unter fortlaufender Nummer und Angabe des Datums des Schlachtetages sämtliche geschlachtete Schweine eingetragen und der Vermerk des polizeilichen Fleischbeschauers, so wie die Notiz der Polizeiverwaltung über stattgefundenen Controle niedergeschrieben wird. Das Schlachtbuch ist zu Jedermanns Einsicht auszulegen.

§. 5.

Ist mikroskopisch festgestellt, daß das untersuchte Schweinefleisch, oder die daraus bereitete Waare trichinös ist, so sind sowohl der Eigenthümer des Fleisches als auch der polizeiliche Fleischbeschauer verpflichtet, der Polizeiverwaltung sofortige Anzeige davon zu machen, welche alsdann das Weitere veranlassen wird.

§. 6.

Trichinöses Schweinefleisch oder aus solchem bereitete Waare darf bis zum Eintreffen der von uns erlassenen Anordnung weder verkauft, noch an Andere abgegeben werden, auch darf von dem fraglichen Schweinefleisch weder im Verkaufslocale ausgestellt, noch zur Fütterung an Thiere verwendet oder in die Düngergrube geworfen oder in die Erde verscharrt oder in irgend einer Weise bei Seite geschafft werden.

Geräthschaften, welche beim Schlachten des fraglichen Schweines in Gebrauch gewesen sind, als da sind Kloß, Messer, Beil u. s. w., dürfen so lange nicht wieder in Gebrauch genommen werden, bis sie nach unserer Verordnung gereinigt sind.

§. 7.

Zu widerhandlungen gegen die in den §§. 1. bis incl. 4. enthaltenen Bestimmungen dieser Verordnung werden mit Geldbuße von 1—5 Thlr. oder entsprechender Gefängnißstrafe geahndet. Zu widerhandlungen gegen die Vorschrift im §. 6. der gegenwärtigen Verordnung werden, falls Criminalstrafe nicht verwirkt ist, nach Art. 141. des Polizeistrafgesetzes mit Geldstrafe von 5 bis 50 Thalern oder Gefängnißstrafe von 8 Tagen bis 6 Wochen gestraft.

In schwereren Fällen kann die Geld- und Gefängnißstrafe verbunden werden.

§. 8.

Vorstehende Verordnung tritt mit Publication derselben in Kraft.

Troße, 17. April 1868.

Die Polizeiverwaltung.



Bekanntmachung.

Die Grasnutzungen der Gräben und Böschungen der Chausseestrecken im Zerbster Kreise sollen

Freitag, den 24. d. Mts.,
früh 10 Uhr,

im hiesigen Kreis-Steueramts-Local unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend auf ein oder mehrere Jahre verpachtet werden.

Zerbst, 14. April 1868.
Herzoglich Anhaltisches Kreis-Steueramt.
Albert.

Wiesenverpachtung.

Freitag, den 24. d. Mts.,

von Nachmittags 3 Uhr ab soll die diesjährige Grasnutzung am Flügeldamme so wie auf den frühern Forstdienstwiesen auf dem Hasenwerder im Coswiger Lug auf dem Lughause daselbst meistbietend unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden, wozu sich Pachtlustige einfinden wollen.

Coswig, 14. April 1868.

Herzogl. Steueramt.
Heinemann.

Verkauf von Kiefern Samen.

800 Pfd. Kiefern Samen, à Pfd. 12½ Sgr., sind zu verkaufen in der Herzogl. Samenbarre in Dranienbaum.

3. A.: Der Revierförster Burkhart.

Nutz- und Brennholz-Versteigerung im Ballenstedter Forste.

Montag, den 27. d. Mts., von Vormittags 9 Uhr ab, werden im „Memel'schen Gasthause“ zu Ballenstedt folgende Hölzer versteigert werden.

1. Im Schlage Obere Rundetheil: 2 Stück Kiefern, 7 und 8½ ft., 28—36' l., 70 Stück Kiefern gr. und kl. Leiterbäume, 45 Stück dergl. Ziegellatten.

2. Im Schlage Theilungen und Bärenlöcher: 33 Stück Lärchen gr. u. kl. Leiterbäume, 20 Stück dergl. Ziegellatten, 5 Stück Kiefern kleine Leiterbäume.

3. Windbruchhölzer in den Forstorten: Theilungen, Gr.-Klausholz, Bärenlöcher, Marktthal, Breitesöhr, Rundetheil, Ziegenberg, Hohewarte u. u.: 1½ Klstr. eichen Anbruch, ½ Klstr. eichen Knüppel, 1 Klstr. birken Anbruch, ¾ Klstr. linden Scheitholz, 1 Klstr. linden Knüppelholz, 1 Klstr. Kiefern Scheit, 62½ Klstr. Kiefern starke Knüppel, 4½ Klstr. Kiefern schwache Knüppel, ½ Klstr. Lärchen

Knüppel, 1½ Klstr. espen Knüppel, 158½ Schock Laubholzhecke, 100½ Schock Kiefern Hecke, 91½ Schock gemischte Hecke.

Nähere Auskunft über den Stand der Hölzer ertheilt der Unterförster Sachtler auf Kohlen-schacht.

Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 9. April 1868.

Herzogl. Forst-Inspection Harzgerode.

Holz-Versteigerung im Gernroder Forste.

Dienstag, den 28. d. Mts., von Vormittags 10 Uhr ab, werden im Forsthaus „Sternhaus“ folgende Hölzer versteigert werden.

1. Schlag Fuchsberg: (in der Nähe des Sternhauses): 80 Stück Eichenstämmen (bis 32" ft. und 28' l., 9 Stück Birken, 11—17" ft. u. 12—20' l., 9 Stück Weißbuchen, 14—20" ft. u. 8—16' l., 11 Stück Espen, 8—12" ft., 16—36' l., 122 Stück eichen Fafsholz, 4' l., 94 Stück birken Leiterbäume.

2. Schlag Schild (an der Alexanderstraße): 171½ Schock Laubholzhecke.

Käufer haben im Termine ein Viertel der Kaufsumme anzuzahlen.

Harzgerode, 11. April 1868.

Herzogl. Forst-Inspection Harzgerode.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Kürschnermeister Louis Menzer hier zugehörige, sub Nr. 474. des hiesigen Grundbuchs belegene Wohnhaus mit Hof, Garten und sonstigem Zubehör und der bei der Separation ausgewiesenen Weideabfindungskabel, Planstück Nr. 519. der Karte, hinter der Neustadt, von 39 Q.-R. Fläche, auf 1878 Thlr. Courant abgeschätzt, worauf an Abgaben haften:

—	Thlr. 8	Sgr. 5½	Pf.	Steuer,
—	=	2	=	1½ = Quarte,
—	=	1	=	3 = statt eines halben Huhnes, olim Niederhofs-Erbzins,
—	=	3	=	9 = Rauchhuhn,
—	=	5	=	— = Wächtergeld,
1	=	—	=	— = Dienstgeld,
—	=	2	=	3½ = Grabenzins,

Wachen-, Wegebesserungs- und Nachbarrechtssdienste

meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 19. Mai 1868

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nach-

mittags 4 U
Nachmittags
unserem Depu
zu erscheinen,
geben und sic
Meistbietende
drei Viertel
Zugleich
hiesigen Krei
oder Miteige
kaufenden G
zu haben ver
bei Verlust
4 Wochen v
anzumelden.
Urkundlich
ausgefertigt.
Ballenstedt
Herzoglich
(L. S.)

Ger
Erbschaften
schlichter U
bener Ehefr
lassene, sub
r ode beleg
den dazu g
kabeln Nr.
berge und
Büchberg
vember 18
abgeschätzt
7 Sgr. 6
eines Na
und das
rechtsdien
Besitz-
daher hie

anberaum
mittags
Nachmitt
Hause i
ten, Herr
schönen,
und sich d
bietenden
Viertel der
Zugleich
hiesigen Kr
oder Mitei
kaufende G
zu haben ver
bei Verlust

mittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisger.-Assessor Rabe zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 13. März 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Erbtheilungshalber soll das von dem Haus- schlächter Christian Hulsch und dessen verstor- bener Ehefrau, Dorothee, geb. Hankel, hinter- lassene, sub Nr. 174 des Grundbuchs Gern- rode belegene Wohnhaus mit Zubehör, namentlich den dazu gelegten beiden Weideentschädigungs- tabeln Nr. 307 b. von 92 Q.-R. vor dem Schäfer- berge und Nr. 377. von 38 Q.-R. hinter dem Bückeberge, aus dem Documente vom 16. No- vember 1835 erworben, zu 875 Thlr. gerichtlich abgeschätzt und mit folgenden Abgaben belegt: 7 Sgr. 6 Pf. Kammererbenzins, 2 Sgr. 6 Pf. statt eines Rauchhuhns, 1 Sgr. 3 Pf. zu jeder Quarte und das gewöhnliche Dienstgeld nebst Nachbar- rechtsdiensten, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 13. Juni d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nach- mittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im Gasthof zum deutschen Hause in Gernrode vor unserm Deputir- ten, Herrn Kreisgerichts-Rath Schlitte, zu er- scheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meist- bietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu ver- kaufende Grundstück oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens

4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 8. April 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Fleischermeister Carl Vöttger hierselbst gehörige, am Waisenhausplatze sub Nr. 21. hierselbst be- legene Wohnhaus nebst Zubehör und Hauskabel in der Größe von 57 Q.-R. zur gerichtlichen Taxe von 1490 Thlr. meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 5. Mai d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nach- mittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Thermann zu erscheinen, ihre Gebote und Ueber- gebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu ver- kaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, hier- durch aufgefordert, solche bei Verlust der be- treffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 24. Februar 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Petri.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Erbtheilungshalber soll das von dem hierselbst verstorbenen Maurer Christoph Kandelhardt nachgelassene, sub Nr. 6. am Proviandhause all- hier belegene Wohnhaus nebst Hof, Hinter- gebäuden, Hauskabel und sonstigem Zubehör zur gerichtlichen Taxe von 550 Thlr. meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Dienstag, den 23. Juni 1868,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nach- mittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Thermann, zu erscheinen, ihre Gebote und Ueber- gebote abzugeben und sich des Zuschlags an den

Knüppel, 1837 Stat
od tiefen Hake, 91

den Stand der Häuser
Sachtlar auf Köhler-

tel der Räume im

1868.

pection Hargende.

teigerung

der Forste.

Mts., von Vermögen
rftsbau, Sternker
rt werden.

rg. (in der Nähe
Eichentämme bis
at Birken, 11-17
id Weisbuchen, 14-20
Stück Eichen, 8-12
ück eichen Hölzer, 4 L.
erbäume.

(an der Altkampfs-
heide.

Termine ein Vordr
n.

pril 1868.

pection Hargende.

er Hausverkauf.

den halber soll das
is Menger hier zu
efigen Grundbuchs belegen
Garten und sonstigem
Separation ausgeführt
Planstück Nr. 319 der
stadt, von 39 Q.-R. Fläche
rant abgeschätzt, worauf

1868.

pection Hargende.

er Hausverkauf.

den halber soll das
is Menger hier zu
efigen Grundbuchs belegen
Garten und sonstigem
Separation ausgeführt
Planstück Nr. 319 der
stadt, von 39 Q.-R. Fläche
rant abgeschätzt, worauf

1868.

pection Hargende.

er Hausverkauf.

den halber soll das
is Menger hier zu
efigen Grundbuchs belegen
Garten und sonstigem
Separation ausgeführt
Planstück Nr. 319 der
stadt, von 39 Q.-R. Fläche
rant abgeschätzt, worauf

1868.

pection Hargende.

er Hausverkauf.

den halber soll das
is Menger hier zu
efigen Grundbuchs belegen
Garten und sonstigem
Separation ausgeführt
Planstück Nr. 319 der
stadt, von 39 Q.-R. Fläche
rant abgeschätzt, worauf

1868.

pection Hargende.

er Hausverkauf.

den halber soll das
is Menger hier zu
efigen Grundbuchs belegen
Garten und sonstigem
Separation ausgeführt
Planstück Nr. 319 der
stadt, von 39 Q.-R. Fläche
rant abgeschätzt, worauf

1868.

pection Hargende.

er Hausverkauf.

den halber soll das
is Menger hier zu
efigen Grundbuchs belegen
Garten und sonstigem
Separation ausgeführt
Planstück Nr. 319 der
stadt, von 39 Q.-R. Fläche
rant abgeschätzt, worauf

1868.

pection Hargende.

er Hausverkauf.

den halber soll das
is Menger hier zu
efigen Grundbuchs belegen
Garten und sonstigem
Separation ausgeführt
Planstück Nr. 319 der
stadt, von 39 Q.-R. Fläche
rant abgeschätzt, worauf

1868.

pection Hargende.

er Hausverkauf.

den halber soll das
is Menger hier zu
efigen Grundbuchs belegen
Garten und sonstigem
Separation ausgeführt
Planstück Nr. 319 der
stadt, von 39 Q.-R. Fläche
rant abgeschätzt, worauf

1868.

pection Hargende.

er Hausverkauf.

besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 14. April 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Petri.

Gerichtlicher Grundstücks-Verkauf.

Ausgeklagter Schulden halber wird das zu Latdorf unter Nr. 85 b. belegene dem Handarbeiter Friedrich Strauß gehörige Hausgrundstück, bestehend aus 2 Wohnhäusern mit Hintert Gebäuden, gemeinschaftlichem Hof und Garten auf welchem bestimmte jährliche Abgaben nachhaften und welches auf 2700 Thlr. gerichtlich

abgeschätzt worden ist, zur öffentlichen Versteigerung gestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen in dem auf

den 4. Mai d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, im Hölzleschen Gasthose zu Latdorf zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlages an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswertes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an das Grundstück zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben, spätestens 4 Wochen vor dem angefügten Verkaufstermine zu melden.

Rienburg, 23. Januar 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
Beger.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Schmiede-Verkauf in Mardorf.

Das dem Unterzeichneten gehörige, in Mardorf gelegene Haus mit Neben- und Hintergebäuden, Garten und Angerkabel, soll mit sämmtlichem Schmiede-Handwerkzeug und sonstigem Inventar, **Mittwoch, den 22. April, Nachmittags 2 Uhr** im Hause selbst öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu sich Kaufliebhaber gefälligst einfinden wollen. Das Grundstück kann täglich in Augenschein genommen werden.

Schmiedemeister Christoph Westphal
in Mardorf.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Eine freundliche Oberwohnung ist an stille Miether zu vermieten. Näheres

St. Johannisstraße Nr. 15.,
1 Treppe.

In meinem Hause, Stiftsstraße Nr. 10., ist eine Wohnung in der Oberetage, bestehend in 3 Stuben, Kammer, Küche, Speisekammer nebst Holzstall und sonstigem Zubehör, zu vermieten und den 1. October d. J. zu beziehen.

Vennhold, Consistorial-Secretair.

Eine meublirte Stube für ein oder auch zwei Herren ist sofort zu vermieten

Stiftsstraße Nr. 14.

Zwei Herren finden Wohnung

Mittelstraße Nr. 15.

Eine meublirte Stube nebst Bett ist sofort oder zum 1. Mai an einen einzelnen Herrn zu vermieten

Schloßstraße Nr. 4.

Flößerstraße Nr. 34. ist im Hintergebäude eine Stube nebst Zubehör zum 1. Juli zu vermieten.

In meinem neu erbauten Hause in der Flößerstraße ist eine Unterwohnung zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen. August Lippold.

Eine kleine Wohnung ist zu vermieten und kann sofort oder zum 1. Juli bezogen werden

Anger Nr. 9.

Fürstenstraße Nr. 7. (Cavalierstraßen-Ecke) ist eine Wohnung von 2 Stuben und Kammern, auf Verlangen auch mit Küche und Keller zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen.

Hospitalstraße Nr. 15. ist zum 1. October ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten.

Kennstraße Nr. 10. ist eine schön meublirte Wohnung mit Schlafcabinet zu vermieten.

In meinem
eine Wohnung
Kammern, Kü
zu vermieten.

Franzstr
richte, aus 4
1. Juli zu be

Franzstr
Stube vornh
zu vermieten

Zum 1. J
Wohnung, bef
Küche und Zu
liebsten in de
der Hofstaftu
ben in der

Ein junger
Hause ein me
am liebsten in
Anmeldungen
spinnerei be

Ems

seit einer Me
Brunnenverm
Mineralwasse
züglichen
Brustleide
sind stets v
Mueller, M
Die Pa
Schachteln
Königl. B

Crenznach
franke, a
den hiesige
Meher, S
Anhalt: S
Mueller in
Die geeh
werden gebe
gefälligst me



In meinem Hause Mittelstraße Nr. 13., ist eine Wohnung, bestehend aus sieben Stuben, Kammern, Küche und Zubehör, vom 1. Juli an zu vermieten.
von Rode.

Franzstraße Nr. 10. ist eine neu eingerichtete, aus 4 Piecen bestehende Wohnung zum 1. Juli zu vermieten.

Franzstraße Nr. 42. ist eine meublirte Stube vornheraus an eine oder zwei Personen zu vermieten.

Zum 1. Juli sucht eine ältliche Dame eine Wohnung, bestehend aus einer Stube, 2 Kammern, Küche und Zubehör, in der Mitte der Stadt, am liebsten in der Nähe des großen Marktes oder der Hospitalstraße. Adressen bittet man abzugeben in der
Expedition d. Bl.

Ein junger Mann sucht in einem bürgerlichen Hause ein meublirtes Zimmer und ganze Kost, am liebsten in der Nähe des Mascan. Thores. Anmeldungen erbittet man in der Wollgarne-spinnerei beim Hausmann.

Verkaufs-Anzeigen.

Emser Pastillen,

seit einer Reihe von Jahren unter Leitung der Brunnenverwaltung aus den Salzen des Emser Mineralwassers bereitet bekannt durch ihre vorzüglichen Wirkungen gegen Hals- und Brustleiden, wie gegen Magenschwäche sind stets vorrätig in Dessau bei Herrn A. Mueller, Adlerapothek.

Die Pastillen werden nur in etikettirten Schachteln versandt.
Königl. Brunnenverwaltung zu Bad = Ems.

Dr. Kleinhaus

Creuznacher Pastillen für Haut- und Flechtenfranke, à Schachtel 15 Sgr., sind vorrätig in den hiesigen vier Apotheken von Fahn, Meyer, Müller, Pusch. Hauptdepôt für Anhalt: Herzogl. priv. Adler = Apotheke von Mueller in Dessau.

Die geehrten Herren Apotheker von Anhalt werden gebeten, sich Behufs Dépôts daselbst gefälligst melden zu wollen.



Bröner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glace-Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und 2½ Sgr. echt in Dessau bei

Otto Heinicke, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2.

Eine auf der Messe vortheilhaft gekaufte Partie der modernsten, feinsten Kleiderstoffe hat mich in den Stand gesetzt, dieselben zu sehr billigen Preisen zu offeriren.

Jonas Etkan,
Hospitalstraße 44.

Echt ital. Macaroni empfang in frischer Zufassung
H. E. Schoch.

Feinsten Himbeer- und Kirschjast, in Zucker eingekocht, empfiehlt in Flaschen zu 15 u. 12½ Sgr.
H. E. Schoch.

Reisgries, Reismehl, Hafergrüzmehl, ff. Vanille, Ceylon-Canehl offerirt
H. E. Schoch.

Echten Emmenthaler Schweizer- und feinsten fetten Limburger Käse empfiehlt billigt
H. E. Schoch.

Besten Habanna-Honig, à Pfd. 5 Sgr., offerirt
H. E. Schoch.

Große, süße, türkische und ungar. Pflaumen, getrocknete Hagebutten und in Zucker eingemachte Preiselbeeren, billigt bei
H. E. Schoch.

Dresdener Walz-Bonbons

sind wieder eingetroffen bei
L. F. W. Rösler.

Brust = Malzzucker.

Bei jeziger oft wechselnder Witterung erlaube ich mir, auf meinen allezeit anerkannten und von ärztlichen Autoritäten geprüften und empfohlenen

echt bairischen Brust = Malzzucker aufmerksam zu machen und solchen, à Pfund 10 Sgr., zu empfehlen.
C. R. Voigt.

Für Raucher.

Türkischen Tabak, à 1 bis 4 Thlr. das Pfd.,
Shag = Tabak, à 10 Sgr. bis 1 Thlr. das Pfd.,
Cigaren: Ambalema mit Brasil, à 10 Thlr.
per Mille,

Ambalema mit Cuba, à 13½ Thlr.
per Mille,
so wie bessere Sorten in sehr preiswerther und abgelagerter Waare empfiehlt zur geneigten Abnahme
S. Schwabe,
am Markt.

Echt Kieler Sprotten, große und kleine Kappeler Fettbücklinge zu auffallend billigem Preise sind wieder frisch eingetroffen bei

M. Berk.

Kieler Fettbücklinge

sind eingetroffen bei
J. Schindewolf.

„Ohne das die gleichmäßige Wirkung so leicht gefährdende Nothen!“

Von mehreren Simbhelmschriften
u. Entbindungsinstituten practisch
und vorzüglich begutachtet.

Liebig's Nahrungsmittel in löslicher Form,

im Vacuum dargest. vom Apotheker J. Paul Liebe in Dresden.

Ein Eßlöffel dieses Präparates nach Vorschrift in $\frac{1}{2}$ Quart (233 Gr.)
Milch gelöst, giebt sofort

die berühmte Liebig'sche Suppe,

Ersatzmittel für Muttermilch, Nahrungsmittel für Blutarme, Recon-
valescenten etc. Ein Flacon (à $\frac{1}{2}$ Pfund 3.-G.) mit Prospect, Ge-
brauchsanweisung und Analyse 12 Sgr.

Hauptlager für das Herzogthum Anhalt die homöopathische
Apothek in Dessau.

Durch alle Apotheken zu beziehen!

Analyirt und richtig befunden.

Dr. R. Ulbricht

in Harand bei Dresden.

Bardanin.

(Haarstärkende Essenz.)

Alle Pomaden und Oele führen dem Haar zu viel Fetttheile zu und ersticken, durch das Ablagern
derselben auf die Kopfhaut, das Wachstum desselben.

Alle Tincturen und Haarwasser aber, reizen die Kopfhaut übermässig, und bewirken deshalb eher
das Ausfallen des Hasres, als dass sie es verhindern.

„Unser Bardanin hingegen enthält die zur Anregung und Nahrung dienenden
„Stoffe im besten Verhältnisse. Nicht allein, dass er das Ausfallen des
„Haares gänzlich verhindert, befördert er auch das Wachstum desselben,
„macht es seidenweich und glänzend, reinigt die Haut von Schuppen und
„stärkt das Nervensystem.

„Der Geruch des Bardanin ist ein milder und überaus angenehmer, man
„bedarf deshalb daneben weder Pomade noch Haaröl, letztere würden im
„Gegentheile den Erfolg benachtheiligen.“

Ein Versuch damit wird allen Leidenden den Beweis geben, dass der Erfolg unsere Empfehlung
rechtfertigt, zumal der Preis pro $\frac{1}{4}$ Flasche 15 Sgr. ein äusserst billiger ist.

Berlin.

Bunge & Müller.

Hauptniederlage für das Herzogthum Anhalt befindet sich in Dessau bei Herrn

Fr. Schultze, Hospitalstrasse No. 3.

Brauntwein,

in bekannter Qualität, verkaufe ich bei Entnahme von 1 Quart an mit 3 Sgr.;
auch sind hierzu Fässer von beliebiger Größe stets zu haben.

L. Beck.

Mobiliar-Versteigerung.

Mittwoch, den 29. April, Vormittags von 9 Uhr an, werde ich Umzugs
halber im Nebenhaus Franzstraße Nr. 10., eine Treppe hoch, verschiedene fast
neue Meubles, als: Sophas, Stühle, Pfeilerschrank, Goldrahmspiegel, Commode,
Kleider- und Küchenschrank, Tische, Bettgestelle, Matratzen u. Federbetten, Bilder
u. Oelgemälde, Porcellan und Glas, Haus- und Küchengeräthe u. s. w. meist-
bietend gegen sofortige Baarzahlung verkaufen.

E. Kleinau.

Gute böhmische Bettfedern sind wieder angekommen und empfiehlt dieselben

J. Salomon, Zerbster Straße Nr. 43.

Viola tricolor (Stiefmütterchen) in schönen Farben, so wie gut gefüllte Leblohenpflanzen, Kohlrabipflanzen, Blumenkohl, Wirsingkohl etc., so wie Gemüse-, Feld- und Blumensamen in bekannter Güte empfiehlt

W. Lindemann.

Zum Auspflanzen empfiehlt: Kohlrabi, frühe Wiener, Erfurter großen Zwerg-Blumenkohl, Wirsingkohl, Sellerie, Porro, Salat, Erfurter Sommerleblohen in 20 großblumigen Sorten, extra gefüllte Garten-Nelken, so wie Gemüse-, Blumen-, Feld- und Grassamen in vorzüglicher Güte

L. Voas

vor dem Ascan. Thore.

Gute blaue und rothe Samenkartoffeln, Samengerste, einige Scheffel Alcesamen und 50 Str. guter Grummet sind zu verkaufen

Franzstraße Nr. 24.



Am 21. und 22. d. Mts. halte ich litthauer und russische Reit- und Wagenpferde von verschiedener Größe und Farbe zum Verkauf bei Herrn Müller im Gasthof zum schwarzen Bär in Dessau.

Joh. Stamm.

Böhmische Braunkohlen.

Die von uns angekündigte Ladung ist eingetroffen und wird von heute ab ausgeladen, die Tonne zu 14½ Sgr. Bestellungen hierauf werden freundlichst erbeten von

G. Wolter,
Steinstraße Nr. 21.

H. Klebe,
Hospitalstr. Nr. 6.

Mein Lager aller Sorten gußeiserner Defen, Thüren, Roste, Platten, Stab-, Band-, Quadrat- und Rundeisen, so wie Zink- und Eisenblech ist jetzt wieder assortirt und empfehle ich selbiges hiermit einem geehrten Publikum. Durch billige Einkäufe ist es mir möglich, jeder Concurrenz entgegen zu treten.

Zessnitz, im April 1868.

Friedr. Herrmann.

Emaillirtes Kochgeschirr, Ketten, Schuppen, Spaten, Futterklingen, Sensen und alle in dieses Fach einschlagenden Artikel offerirt

Friedr. Herrmann.

Zwei neue einspännige, dauerhaft beschlagene und ein alter zweispänniger, gut erhaltener Leiterwagen stehen zum Verkauf bei

Friedr. Herrmann.

Eine Ackermaschine und mehrere eiserne Pflüge verkauft preiswerth

Friedr. Herrmann.

Trockene weißbuchene Bohlen, 3 Zoll stark, 15 bis 18 Zoll breit und 6 Fuß lang, sind wegen Mangel an Raum preiswürdig zu verkaufen. Zu erfragen

Backgasse Nr. 5.

Leere Parfümflaschen, so wie von Eau de Cologne, Fleckwasser und Pomaden, werden gekauft

Mittelstraße Nr. 2.

Eine neumilchende Kuh steht mit dem Kalbe zum Verkauf bei

Philipp Lehmann in Alten.



Ein schwarzbunter, untadelhafter Zuchtstier ist zu verkaufen bei

Krüger in Klein-Rühnau.

Ein Wurstschwein und guter Buchsbaum sind zu verkaufen in

Klein-Rühnau Nr. 12.



Eine hochtragende Kuh ist zu verkaufen bei

Gottfr. Schwarzkopf in Mosigkau.

Mehrere Wispel gute Speisefartoffeln sind zu verkaufen auf dem Gute Steinfurt bei Zessnitz.

Ein schlachtbarer Zuchtstier ist zu verkaufen auf dem Gute Steinfurt bei Zessnitz.

Bienen-Verkauf.

In dem Forsthaufe zu Grimmsleben bei Rieburg a. S. soll eine Bienenhütte mit Inhalt im Ganzen oder einzeln unter der Hand verkauft werden.

Zum höchsten Preise kaufe ich Lumpen, Knochen, Guß- und Schmelzeisen und Felle jeder Art ein.

G. Mehlhoje in Zessnitz.

Glasverkauf.

Das Lager der Glashandlung von Julius Brunner in Leipzig, Rospitz neben dem Hôtel de Prusse, soll wegen Ablebens des Besitzers baldigst ausverkauft werden. Dasselbe besteht in Tafel- und Hohlglas und wird davon bei entsprechender Bekanntschaft oder Empfehlung auch auf 3 und 6 Monat Ziel abgegeben.

Vermischte Anzeigen.**Todesanzeige.**

Am 19. d. Mts. verschied nach längerem Krankenlager unser lieber Sohn und Bruder, der Ziegelmeister Carl Nidel in Zerbst, was wir Verwandten und Freunden hiermit tiefbetrübt anzeigen.

Dessau, 20. April 1868.

Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 5 Uhr vom Zerbster Thore aus Statt.

Heute Abend 6 Uhr entschlief sanft und friedlich nach längeren Leiden unsere theuere Mutter, Groß- und Schwiegermutter, die Wittwe Sophie Eichel, geb. Thiele.

Diese Trauernachricht widmen Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme

die Hinterbliebenen.

Dessau u. Altleben a. S., 19. April 1868.

(Verspätet.)

Allen verehrten Gönnern und lieben Freunden bei meinem heutigen Weggange ein herzliches, dankerfülltes Lebwohl.

Altdendorf, 14. April 1868.

Fr. Reichart.

Die Aufnahme von 8 befähigten Knaben im Alter von 10—11 Jahren als Supernumerare des hiesigen Herzogl. Singschlores findet

Mittwoch, den 22. April, Nachm. $\frac{1}{2}$ 4 Uhr im Chorlocale — Gymnasium — Statt.

F. Diedicke.**Musik-Unterricht.**

Am 1. Mai beginnt in meiner theoretisch-musikalischen Lehranstalt ein neuer Coursus.

Anmeldungen werden in den Vormittagsstunden bis 10 Uhr entgegengenommen.

F. Diedicke.**Unterricht**

in Mathematik, Mechanik, Zeichnen, Physik u. s. w. mit Rücksicht auf deren Anwendung in der Praxis wird erteilt. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Ein Schlosser findet Beschäftigung bei
C. Reinicke, Steinstraße Nr. 26.

Eine gute Köchin wird sofort, spätestens zum 1. Juni, Zerbster Straße Nr. 72., 1 Treppe, gesucht.

Zum 1. Juli wird ein in Küche und Hauswesen erfahrenes Mädchen gesucht
Zerbster Straße Nr. 20.

Ein junges Mädchen wird zur Aufwartung gesucht
Wallstraße Nr. 23.

Ein kräftiges Mädchen wird zur Aufwartung gesucht
Franzstraße Nr. 1.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb, welches das Putzmachen gründlich gelernt hat, sucht zum sofortigen Antritt oder zum 1. Mai eine Stelle. Nähere Auskunft in der
Expedition d. Bl.

Dreiunddreißigste Verloosung im Friederiken-Institut.

Bei der am 17. April im Magazine des Friederiken-Institutes stattgehabten dreiunddreißigsten Verloosung kamen auf folgende Loose die nebenstehenden Gewinne:

Loos 30.	(Gewinn 1.)	179.	(2.)	394.	(3.)
449.	(4.)	52.	(5.)	144.	(6.)
446.	(9.)	408.	(10.)	50.	(11.)
(13.)	168.	(14.)	176.	(15.)	94.
(17.)	399.	(18.)	241.	(19.)	306.
(21.)	315.	(22.)	61.	(23.)	186.
(25.)	426.	(26.)	330.	(27.)	332.
(29.)	42.	(30.)	189.	(31.)	447.
(33.)	305.	(34.)	222.	(35.)	85.
(37.)	405.	(38.)	75.	(39.)	148.
(41.)	164.	(42.)	292.	(43.)	312.
(45.)	427.	(46.)	70.	(47.)	239.
(49.)	57.	(50.)	203.	(51.)	114.
(53.)	119.	(54.)	347.	(55.)	460.
(57.)	67.	(58.)	365.	(59.)	481.
(61.)	393.	(62.)	358.	(63.)	486.
(65.)	26.	(66.)	95.	(67.)	300.
(69.)	491.	(70.)	275.	(71.)	25.
(73.)	329.	(74.)	270.	(75.)	48.
(77.)	251.	(78.)	433.	(79.)	110.
(81.)	64.	(82.)	45.	(83.)	367.
		(84.)			

Der Vorstand des Friederiken-Institutes,

Schloßstraße Nr. 18.

Der Finder eines goldenen Ringes, der am Sonntag auf dem Wege aus der Hospitalstraße nach der Böhmischen Gasse verloren worden, wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung Hospitalstraße Nr. 63. abzugeben.

Mit dem heutigen Tage trat mein Bruder **Wilhelm Hinsche** als Associé in mein Geschäft, welches wir für die Folge mit vereinten Kräften unter unveränderter Firma fortführen werden.

Indem ich hierbei nicht unterlasse, für das mir bisher in so reichem Maaße geschenkte Vertrauen meinen wärmsten Dank auszudrücken, bitte ich, dasselbe auf meinen Bruder mit zu übertragen und es uns fernerhin gütigst zu bewahren.

Dessau, 1. April 1868.

Hochachtungsvoll

Gustav Hinsche.

Zur gefälligen Nachricht.

Strohhüte für Herren und Damen werden schnell umgeändert, gewaschen und gefärbt zu den billigsten Preisen.

L. Osterland, Hutfabrikant,

Hoflieferant, Salzgasse Nr. 8.

Anhalt-Dessauische Landesbank.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, dass unser Geschäfts-Bericht nebst Bilanz pro 1867 von

Mittwoch, den 22. April e.,

ab

in Berlin bei den Herren Rauff & Knorr,
in Magdeburg bei den Herren Dingel & Bandelow,
in Leipzig bei Herrn H. C. Plaut,

so wie in unserm Geschäftslocale allhier für unsere Herren Actionaire zur Empfangnahme bereit liegt.

Dessau, 17. April 1868.

Anhalt-Dessauische Landesbank.

Hermann Kühn. Oesent.

Credit-Anstalt für Industrie und Handel in Dessau.

Unsere auf Sonnabend, den 18. April e., anberaumte General-Versammlung wird hierdurch auf **Sonnabend, den 23. Mai e.,** Mittags 12 Uhr, nach Maßgabe unserer Bekanntmachung vom 7. März e. verlegt. Das hier pro 17. April hinsichtlich der Legitimation Bemerkte gilt nun **pro 22. Mai e.**

Dessau, 16. April 1868.

Credit-Anstalt für Industrie und Handel.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.



Die Vorschrift, wonach zum Steuerfusse für Kälber nur diejenigen jungen Rindviehstücke zugelassen wurden, welche im lebenden Zustande weniger als 2 Ctr. wogen, schwerere Viehstücke jener Art aber, den Stückfüßen für Ochsen, beziehungsweise für Kühe, unterlagen, ist vom Finanzminister dahin abgeändert worden, daß bei der **Steuererhebung von dem in Berlin eingehenden Rindvieh** für die Folge eine Altersgrenze von sechs Monaten den Maßstab für die Anwendung des Kälbersteuersatzes abgeben und diese Altersgrenze nach dem Vorhandensein der Backenzähne in der Weise beurtheilt werden soll:

daß Rindviehstücke, welche noch nicht im Besitz des vierten Backzahnes sind, noch als Kälber, diejenigen aber, bei welchen dieser Backzahn bereits hervorgetreten ist, als Ochsen, resp. Kühe zur Versteuerung zu ziehen sind.

Im Interesse des mit der Eisenbahn Rindvieh nach Berlin versendenden Publikums wird Vorstehendes bekannt gemacht.

Berlin, 8. April 1868.

Die Direction.

Für Auswanderer.

Als Agent der Schiffs-Expediten Zebisch & Rothe in Bremen, welche Passagiere und Auswanderer

mit Dampf- und Segel-Schiffen zu den billigsten Preisen von Bremen nach Amerika befördern, halte ich mich zum Abschlusse von Ueberfahrts-Contracten bestens empfohlen.
Dessau.

M. Feist,
obrigkeitl. concessionirter Agent.

Ein goldener Ring, gezeichnet H. B. ist am vergangenen Sonntage von Kobitzsch's Bierkeller bis nach der Dampf-Brauerei verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung oder besten Dank in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Mehrere gut erhaltene Pianoforte sind zu vermietthen und zu verkaufen beim Hofmusikus Thomas, Franzstraße Nr. 10.

Mittwoch, den 22. April,
Nachmittags 3 Uhr

Versammlung

des naturhistorischen Vereins für Anhalt.

Chronischer Catarrh und Magenleiden.
Herrn Hoflieferanten Johann Hoff in Berlin,
Neue Wilhelmstr. 1.

Hamburg, 24. Januar 1868. Seit drei Jahren nach einer schweren Krankheit noch immer von einem chronischen Catarrh und Magenleiden so matt und entkräftet, daß ich vor Verzweiflung nicht mehr wußte, was ich machen sollte, wurde ich durch einen Freund, welcher mich zu Weibernachten mit mehreren Flaschen Hoff'schen Malz-Extract beschenkte, auf dieses schöne Fabrikat aufmerksam gemacht und bin durch den regelmäßigen Gebrauch desselben bereits in guter Besserung. Auch die Hoff'sche Malzgesundheitschocolade bekommt mir sehr gut, indem sie nicht erhitzt, aber kräftig nährt. Ich bin der festen Ueberzeugung, daß ich durch diese herrlichen Heilmittel meine völlige Gesundheit wieder erhalten werde, und kann dieselben allen Leidenden mit Recht nicht genug empfehlen.

Friedrich Witt, hinterm Strohhause 74.,
St. Georg.

Vor Fälschung wird gewarnt!

Von sämmtlichen weltberühmten Johann Hoff'schen Malz-Fabrikaten halte ich stets Lager.
H. E. Schoch in Dessau.

Redaction und Druck von S. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Deffentliche Gerichtsverhandlungen.

Herzogl. Kreisgericht zu Dessau. Sitzung
vom 2. April 1868.

Richter: Kreisgerichtsräthe Dr. Pannier und Beck, Hülfsrichter: Auditeur Mohs.

Erste Verhandlung gegen den Lohgerbermeister Friedrich S., die verehel. Louise G., die unverehel. Friederike K. und die unverehel. Wilhelmine S. hier selbst wegen Vergehens gegen Art. 202., 203. und beziehungsweise 300. des Str.-Ges. B.

Nach Aufruf der Sache wurde die Deffentlichkeit ausgeschlossen. Nach Wiedereintritt der letzteren wurde ein Erkenntniß eröffnet, in welchem die Angeklagten verehel. G. und unverehel. S. gänzlich, der Angeklagte S. theilweise freigesprochen, S. im Uebrigen zu 1 Monat und die K. zu 5 Wochen Gefängniß verurtheilt wurde.

Telegraphische Depesche.

Dresden, 18. April 1868, Nachmittags 2 Uhr 35 Minuten. Wasser der Elbe im Wachsen in Folge mehrtägigen Regens. Vorgestern Mittag hier Stand 1 Elle 8 Zoll über Null, gestern 2 Ellen 5 Zoll, heute Mittag 2 Ellen 14 Zoll. Von Böhmen her langsamer Wuchs, aber Steigen in sicherer Aussicht. Noch bedeutende Schneemassen in den Bergen.

Fremde in Dessau:

Goldener Bentel. Kammeragent Friedheim a. Köthen. Kreisger.-Rath Meinhardt a. Salzwedel. Prof. Hierlof a. Leipzig. Geh. Rath Witte a. Halle. Kaufl. Aron mit Sohn, Großmann u. Schäffer a. Berlin u. Abendroth mit Familie a. Hamburg.

Goldener Hirsch. Portd'epée-Fähnrich v. Stedingk a. Potsdam. Gutsbes. Fleischer nebst Tochter a. Hinsdorf. Rentier Siebert nebst Familie a. Leipzig. Fabrikbes. Baumann nebst Sohn, Fabrik. Felix und Kaufl. Croner aus Berlin, Thiele, Raumann u. Ritter a. Magdeburg, Koch a. Bielefeld u. Berger a. Marktsteden.

Goldener Ring. Kaufl. Kaupius u. Hugo a. Erfurt. Baum u. Morphius a. Berlin, Lange a. Jeknitz, Herrmann a. Schweinfurt. Hahne a. Dresden und Werner u. Fink a. Leipzig.

